

Farbe und Menge geben wichtige Hinweise

Was der Urin alles verrät

Für manche Untersuchungen braucht der Arzt seine Patienten nicht einmal anfassen, dennoch sind sie sehr aussagekräftig. Dazu zählt die Urinprobe. Lesen Sie hier, auf welche Probleme sie hinweisen kann.

■ **Abbauprodukte** „Bei einigen Krankheiten reichern sich im Urin Abbauprodukte von Eiweißen aus dem Körper an“, erklärt Dr. Reinhold Schaefer, Urologe aus Bonn. „Schon Farbe und Menge geben oft erste Hinweise darauf, dass etwas nicht stimmt.“

■ **Hinweise** Wenn jemand sehr wenig oder dunklen Harn abgibt, deutet das möglicherweise auf eine Störung der Nieren oder Leber hin. Trüber und flockiger Urin zeigt oft einen Harnwegsinfekt an. Farbloser Urin weist auf eine hohe Verdünnung hin und sagt aus, dass jemand viel trinkt. Ist der Durst jedoch ungewöhnlich groß und nimmt der Betroffene plötzlich stark ab, sind das Anzeichen für Diabetes. Rötliche Ausscheidungen sprechen für Blut im Urin und damit eventuell für Nieren- oder Harnleitersteine.

Innerhalb von Sekunden zeigt ein Teststreifen, ob Blut oder Eiweiß im Harn vorhanden ist

Allerdings können auch andere, schwerwiegende Erkrankungen wie Krebs dahinterstecken, etwa an der Blase oder der Prostata.

■ **Ernährung** Der Arzt vom Urologen-Netzwerk Uro-GmbH Nordrhein warnt jedoch vor Panik: „Rötliche und andere Verfärbungen können auch dann auftreten, wenn man bestimmte Lebensmittel gegessen oder Arzneimittel eingenommen hat.“ Ein Urin-Teststreifen und weitere Untersuchungen schaffen schnell Klarheit für den Patienten.